

Tessin.

Medienmitteilung Oktober 2017

Weihnachtsstimmung unter Palmen

Wer in der kalten Jahreszeit ins Tessin fährt, der erlebt den einzigen mediterranen Winter der Schweiz. Gerade zur Weihnachtszeit hat ein Besuch im Tessin seinen besonderen Reiz. Denn alte Traditionen werden lebendig, in denen die südländische Seele der Region sich mit mitteleuropäischen Bräuchen zu einem besonderen Erlebnis vereint.

Crèfli und Spampezie – süsse Traditionen der Leventina



Traditionelles Tessiner Weihnachtsgebäck sind die Spampezie aus der Leventina. Der Name geht vermutlich auf das italienische Wort für Lebkuchen zurück „Pan di Spezie“. Zutaten sind Mehl, Butter, Honig, gehackte Nüsse und eine wohlschmeckende Gewürzmischung. Zur Herstellung der Spampezie, in abgeänderter Form auch Crèfli genannt, werden Backformen aus Nussbaumholz mit eingeschnitzten Dekorationen verwendet. Hauptmotive bildeten religiöse Themen wie die Heiligen Drei Könige, Sterne

oder Fische aber auch Familien- und Gemeindewappen. Jeder Haushalt des Tals hatte sein eigenes Rezept mit dem die Bauern-, Industriearbeiter- und Eisenbahnerfamilien der Leventina das Traditionsgebäck einst zu Weihnachten und Neujahr oder an Kirchweihfesten als stärkenden Imbiss für die kalte Jahreszeit erstellten. Heute findet man die süssen Spezialitäten das ganze Jahr über in Bäckereien der Leventina, wie beispielsweise der Panetteria von Renato Schröder in Chiggiogna, die Spampezie noch nach alten Rezepten zubereitet, mit viel Nüssen und Grappa. www.spampezia-faido.ch

Einige der schönsten historischen Spampezie-Ausstechformen können in der Casa Stanga in Giornico bewundert werden. Das volkskundliche Museum der Leventina bietet aber nicht nur interessante Einblicke in die Geschichte des Tals, sondern führt im November an drei Nachmittagen auch in die Herstellung der traditionellen Süssigkeiten der Leventina ein. Der Backkurs findet am 4., 11. und 18. November 2017 jeweils von 14.30 – 17.30 Uhr zum Preis von 50 Schweizer Franken pro Person statt. Natürlich können die gemeinsam produzierten Crèfli und Spampezie anschliessend mit nach Hause genommen werden. Anmeldungen werden bis eine Woche vor Kursbeginn direkt im Museum entgegengenommen. www.museodileventina.ch



Weihnachtsmarkt auf der Burg



Unter dem Motto «Natale a Castelgrande» wird die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Burg im Zentrum der Stadt Bellinzona am 14. Dezember 2017 mit einem Weihnachtsmarkt aufwarten. In der Altstadt führen einige Wege zu dem historischen Gemäuer empor, welches zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Kanton Tessin zählt. Gehören doch die drei Burgen von Bellinzona zu den bedeutendsten Zeugen der mittelalterlichen Befestigungsbaukunst im Alpenraum. Der

Weihnachtsmarkt bietet neben der einmaligen Kulisse des Burgareals und dem nächtlichen Ausblick auf die anderen beiden Burgen ab 16.30 Uhr weihnachtliche Köstlichkeiten aus der Region und ein musikalisches Unterhaltungsprogramm. www.bellinzonese-altoticino.ch

Weihnachten in Ascona

Magisch und zauberhaft geht es auf der Piazza in Ascona zu, wenn ab dem 26. November 2017 am Seeufer von Ascona festlich geschmückte Weihnachtsbäume um die Wette leuchten. Unternehmen und Organisationen des bekannten Ferienortes dekorieren die Bäume auf originelle Weise, die es bis zum 6. Januar 2018 zu bestaunen gilt. Am 2. und 3. Dezember bieten die Stände des kleinen Weihnachtsmarkts typische regionale Spezialitäten und Kunsthandwerk in der Via Borgo an. Höhepunkt zwischen den Festtagen ist sicherlich die „Tavolata“, wenn Ascona am 30. Dezember von 11 bis 16 Uhr an die 150 Meter lange Tafel an der Seepromenade bittet. Neben Raclette à discretion gibt es einen kulinarischen Markt mit Tessiner Spezialitäten und eine Bar, an der regionale Weine ausgeschenkt werden. Und wie es die Tradition will, begrüsst Ascona das neue Jahr am 1. Januar um 18.30 Uhr mit einem fantastischen Feuerwerk über der Bucht. www.ascona-locarno.com



Krippenweg im Maggiatal



Geradezu idyllisch ist die Adventszeit im beschaulichen Dörfchen Moghegno im Maggiatal. Vom 8. Dezember 2017 bis 6. Januar 2018 lädt hier ein Krippenweg dazu ein, durch das verträumte, weihnachtlich geschmückte Dorf zu ziehen. Vorbei an engen Gassen zu historischen Plätzen können hier die von Einheimischen geschaffenen Krippen bewundert werden. Auf dem Weihnachtsmarkt am 8. Dezember werden von 10 bis 16 Uhr heimische Produkte degustiert, bevor der Krippenweg um 16.30 Uhr offiziell mit einem Konzert des Chor Clairière in der Pfarrkirche eröffnet wird. Musikalisch

umrahmt wird die Krippenausstellung auch am Sonntag 17. Dezember mit einem Konzert des Chor Incanto. Die Krippen bleiben bis zum 6. Januar 2018 ausgestellt. www.ascona-locarno.com

Golden Voices of Gospel im LAC in Lugano

Was wäre Weihnachten ohne ein Gospelkonzert, welches auf die besinnliche Jahreszeit einstimmt. Mit den temperamentvollen Klängen der «Golden Voices of Gospel» lockt das Kulturzentrum Lugano Arte e Cultura, kurz LAC, zur Adventszeit an das Ufer des Lago di Lugano. Die Gruppe aus den USA setzt sich zusammen aus professionellen Künstlern der amerikanischen Gospelszene unter der Leitung von Musical Direktor Reverend Dwight Robson. Mit den historischen Negro Spirituals und Gospels präsentieren sie seit über 20 Jahren weltweit die afroamerikanische Kirchenmusik auf den Bühnen, bei Festivals und in Kirchen. Unter dem Motto «Let's have Church tonight» inspirieren sie ihr Publikum mit mitreissenden Rhythmen, die unter die Haut gehen. Am 22. und 23. Dezember 2017, jeweils um 20.30 Uhr laden sie im LAC in Lugano zu einer musikalischen Reise ein, mit charismatischen Liedern, wie sie in den Gottesdiensten der «Black Churches» in den USA und der Karibik gesungen werden. www.luganolac.ch



Wiedereröffnung der Kathedrale Lugano nach sieben Jahren Bauzeit



Wer zur Weihnachtszeit einen Gottesdienst in der Kathedrale in Lugano besuchen will, hat nun endlich wieder Gelegenheit dazu. Nach sieben Jahren Bauzeit, wurde die Kathedrale San Lorenzo am 13. Oktober 2017 wiedereröffnet. Die Kosten der Restaurierung des grössten Gotteshauses in Lugano betragen insgesamt 15,7 Millionen Franken. Im Innern findet man zahlreiche Fresken, die eine Auffrischung erhielten sowie wertvolle Barockdekorationen, Kirchenfenster und die Orgel, welche sorgfältig restauriert wurden. Architekt Franco Pessina schaffte mehr Raum in dem er die ursprünglichen Proportionen des neu gestalteten Chorraums, des Haupt- und Nebenschiffes wiederherstellte und auf alte Schlichtheit setzte. Zeugen alter Kirchenkunst finden sich auch im Museum, das Pessina neben der Kirche konzipiert hat. Aus frühmittelalterlicher Gründung, wurde das Gotteshaus schon im 818 zur Pfarrkirche und in 1078 zur Collegiata. Seit 1888 ist sie Kathedrale und heute im Schweizerischen Inventar der Kulturgüter von Bedeutung eingetragen. www.luganoturismo.ch

Biciocada – alljährliche Adventsfeier im Glockenturm

Das bezaubernde Dörfchen Morcote, am Luganer See gelegen, ist auch im Winter eine Reise wert. Besonders in den neun Tagen vor Weihnachten. Denn vom 16. bis 24. Dezember wird hier eine ganz besondere Weihnachtstradition gepflegt. Wiederbelebt wurde sie 1977 vom Pensionär Giuseppe «Pepo» Ardizio und einer Gruppe von Freunden. Seither treffen sich alljährlich ab dem 16. Dezember abends um 20.30 Uhr Einheimische und Gäste im Glockenturm der Kirche Santa Maria del Sasso in Morcote, um melodische Grüsse an die Menschen zu senden, als Vorbote für das Weihnachtsfest. Während abwechselnd die Glocke geläutet wird, werden am offenen Kaminfeuer Würste gegrillt. Dazu gibt es Käse, Salametti, Tessiner Wein und geselliges Beisammensein. www.morcoteturismo.ch



Epifania - Dreikönigsfest im Tessin



Mit dem Dreikönigstag gehen im Tessin die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel zu Ende, ein Festausklang, bei dem sowohl süd- wie auch mitteleuropäische Traditionen eine wichtige Rolle spielen. Weit verbreitet ist das Dreikönigs- oder Sternensingen, welches seit 2012 auch in der Liste der „Lebendigen Traditionen der Schweiz“ aufgeführt ist. Hierbei ziehen Schüler als die Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus und singen alte und neue Dreikönigslieder, darunter auch religiöse Weisen aus dem 17. Jahrhundert. In einigen Tessiner Dörfern wie Morcote, Vira

Gambarogno, Arzo oder Castel San Pietro kommen Kaspar, Melchior und Balthasar an diesem Tag hoch zu Ross und verteilen auf dem Kirchplatz Süssigkeiten an die Kinder. Besonders beliebt ist der Ritt der Könige im Val Capriasca bei Lugano, der allerdings bereits am 5. Januar stattfindet. Kinder der Region weisen den verkleideten Männern den Weg ins Kapuzinerkloster von Bigorio, welches die Heiligen Drei Könige feierlich empfängt. Anschliessend findet in der Kapelle eine Messe statt.

Neben den Heiligen drei Königen kommt zu diesem Festtag im Tessin auch die Befana zu Besuch, eine mythische Figur, die sich vor allem im benachbarten Italien grosser Beliebtheit erfreut. Der Name Befana stammt von Epifania ab, dem Kirchenfest der Heiligen Drei Könige. Dem italienischen Volksglauben nach ist sie eine gute Hexe, die in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar mit ihrem Besen von Haus zu Haus fliegt und die bereitgestellten Strümpfe der Kinder mit Geschenken und Leckereien füllt. Sie soll einst vom Hirten die Botschaft der Geburt Jesu gehört haben. Der Stern von Bethlehem sollte sie zur Krippe führen, doch da sie zu spät aufbrach, war der Stern bereits erloschen. Deshalb fliegt sie heute noch durch die Gegend und beschenkt Kinder, in der Hoffnung, dass eines davon das Christkind sei.

Eine neuere Tradition für Hartgesottene ist das erfrischende Bad im Lago Maggiore am 6. Januar. Die «Nodada della Befana», wie das Drei-Königs-Schwimmen im Tessiner Dialekt heisst, wurde im Jahre 2001 erstmals durchgeführt. Elf Wagemutige sprangen damals ins kalte Wasser des Langensees. Dutzende von Personen aus dem In- und Ausland nehmen mittlerweile an diesem Volksschwimmen teil und durchqueren dabei eine achtzig Meter lange Strecke im Hafenbecken des Grenzdorfes Brissago. Dem Tag angemessen wird dabei gerne eine Königskrone aufgesetzt. Erfahrungsgemäss ist das Wasser des Sees zu dieser Jahreszeit meist wärmer als die Luft. Ins Schlottern kommt man dabei dennoch. www.ticino.ch



Weitere Informationen:

TICINO TURISMO

Jutta Ulrich,
Leitung Kommunikation
Tel: +41 (0)91 8215334
e-mail: jutta.ulrich@ticino.ch
Via C. Ghiringhelli 7, CH – 6500 Bellinzona